

Der Reinertrag fließt in die Pensionskasse für Lehrer und Beamte des Konservatoriums.

Der Preis für ein Programm beträgt 50 Pfg., außerdem werden 20 Pfg. Garderobegeld erhoben.

Königliches Konservatorium der Musik zu Leipzig.

PROGRAMM

zur

Feier des Geburtstages seines erhabenen Protektors
Sr. Majestät des Königs Friedrich August

Sonntag, den 25. Mai 1913, im Institutsgebäude.

Vormittags **11 1/2** Uhr.

Jubel-Ouvertüre von C. M. VON WEBER.

Arie aus der Oper »Die Zauberflöte« von W. A. MOZART.

Fräulein *Lucie Groß* aus Oebles b./Dürrenberg.

Der Hölle Rache kocht in meinem Herzen,
Tod und Verzweiflung flammet um mich her;
Fühlt nicht durch dich Sarastro Todesschmerzen,
So bist du meine Tochter nimmermehr.
Verstoßen sei auf ewig,
Verlassen sei auf ewig,
Zertrümmert sei auf ewig und verlassen,
Zertrümmert alle Bande der Natur,
Wenn nicht durch dich Sarastro wird erblassen!
Hört, Rache-Götter! — Hört der Mutter Schwur!

Konzertstück (G dur) für Klavier von R. SCHUMANN.

Herr *Alexander Weprik* aus Warschau.

Praeludium, Choral und Fuge für Orchester von BACH-ABERT.

Gesänge für drei Frauen-
stimmen von P. KLENGEL.

Fräulein *Johanna Buchwald* aus Bregenz a. B.
» *Emma Hertel* aus Merseburg.
» *Eirene Palli* aus Hove (Engl.).
» *Elisabeth Müller* aus Ronneburg.
» *Frieda Schubert* aus Schleiz.
» *Edith Groth* aus Leipzig.

Klavierbegleitung: Herr *Adrian Boulton* aus West Kirby (Engl.).

Die Damen werden ergebens ersucht, die Hüte abzuliegen.

Einem etwaigen Hervorrufe Folge zu leisten, ist den Schülern und Schülerinnen nicht gestattet.

Kindern unter 14 Jahren ist der Zutritt untersagt.

678

a) **Elegie.**

Zwischen Fichtenwäldern
Und beschneiten Feldern
Seh' ich die Winterspuren
Traurig um mich her.
Seid ihr leer, o Fluren,
Weil das Herz mir leer?

Diese Rosendornen
An gefrorenen Bornen,
Wenn sie an Rieselbächen
Wieder in Knospen stehn,
O dürft' ich dann sie brechen —
Brechen, ach! für wen?

A. v. Platen.

b) **Wiegenlied.**

Singet leise, leise, leise,
Singt ein leise flüsternd Wiegenlied,
Von dem Monde lernt die Weise,
Der so still am Himmel zieht.

Singt ein Lied so süß gelinde,
Wie die Quellen auf den Kieseln,
Wie die Bienen um die Linde
Summen, murmeln, flüstern, rieseln.

Cl. Brentano.

c) **Abendständchen.**

Hör', es klagt die Flöte wieder,
Und die kühlen Brunnen rauschen;
Golden weh'n die Töne nieder,
Stille, stille, laß uns lauschen!

Holdes Bitten, mild Verlangen,
Wie es süß zum Herzen spricht!
Durch die Nacht, die mich empfangen,
Blickt zu mir der Töne Licht.

Cl. Brentano.

d) **Lied der Elfen.**

Bleib bei uns, wir haben den Tanzplan
im Tal
Bedeckt mit Mondesglanze.
Johanniswürmchen erleuchten den Saal,
Die Heimchen spielen zum Tanze.

Die Freude, das schöne leichtgläubige
Kind,
Es wiegt sich in Abendwinden:
Wo Silber auf Zweigen und Büschen rinnt,
Da wirst du die Schönste finden!

Jos. v. Eichendorff.

Gaudeamus igitur; Humoreske für Orchester von FR. LISZT.

Orchesterbegleitung: Das Schülerorchester, Leitung: Herr Kapellmeister Prof. SITZ.

Einlaß 11 Uhr. — Anfang 11¹/₂ Uhr. — Ende gegen 1 Uhr.

Das Direktorium des Königl. Konservatoriums der Musik.